

## UEBERSICHT DER ARTEN DER ENDOMYCHIDEN- GATTUNG ENCYMON GERST.

VON ERNEST CSIKI.

Bei der Bestimmung des von Herrn L. BIRÓ in Neu-Guinea gesammelten reichlichen *Encymon*-Materials wurde ich auf zahlreiche Fehler und Verwechslung der einzelnen Arten in der Literatur aufmerksam und nahm mir vor, die Klärung derselben vorzunehmen. Da mir aber einige fehlende Arten und Typen zur Ansicht jedenfalls nöthig waren so wandte ich mich an einige Museen und Private, mir ihr diesbezügliches Material zum Studium zu überlassen. So erhielt ich durch Herrn Dr. R. GESTRO das ausserordentlich reiche Material des Museo Civico di Genova, darunter GORHAM'sche Typen, von Herrn Dr. K. M. HELLER das des Dresdener und von Herrn L. GANGLBAUER das des Wiener Museums: Herr Dr. HEINRICH DOHRN in Stettin aber war so freundlich mir die Type des *Encymon Gerstaeckeri* C. A. DOHRN zu übersenden. Nur auf diese Weise konnte vorliegende Arbeit entstehen und ich kann es auch hier nicht unterlassen, jenen Herren meinen besten Dank für die freundliche Unterstützung auszusprechen.

Noch bevor ich an die Besprechung der Arten der Gattung *Encymon* GERSTAECKER (WIEGMANN's Arch. f. Naturg. XXIII. Jhrg. I. Bd. 1857. p. 230.) übergehe, will ich bemerken, dass Herr L. FAIRMAIRE vor nicht langer Zeit einen *Encymon armipes* (Ann. Soc. Entom. France, 1899. p. 469) von Madagascar beschrieben hat, der aber nicht in die asiatisch-australische Gattung *Encymon*, sondern in die madegassische Gattung *Cymones* GORHAM gehört, also hier unberücksichtigt blieb.

\*

### Bestimmungstabelle der Arten:

1. Flügeldecken oblong-oval oder oval	2.
— Flügeldecken oval und hochgewölbt, oder rundoval und flach gewölbt mit breit abgesetztem Seitenrand	9.
2. Körper gross (Länge 7—9 mm.)	3.
— Körper kleiner (Länge 5·5—7 mm.)	6.
3. Flügeldecken mit gelben Flecken	4.
— Flügeldecken einfarbig, ungefleckt	4. <i>cinctipes</i> GORH.

4. Jede Flügeldecke mit zwei gelben Flecken ..... 1. *regalis* GORH.  
 — Jede Flügeldecke nur mit einem gelben Apicalfleck ..... 5.  
 5. Kopf schwarz behaart, das achte Fühlerglied deutlich kürzer als das siebente ;  
 die vorgezogenen Vorderecken des Halsschildes stumpfspitzig, Flügeldecken  
 hochgewölbt, der abgesetzte Seitenrand schmal und so wie die Flügeldecken  
 blau ..... 2. *bipustulatus* GORH.  
 — Kopf kurz weiss behaart, das siebente und achte Fühlerglied gleich lang, die  
 vorgezogenen Vorderecken des Halsschildes abgerundet, Flügeldecken flach  
 gewölbt, der abgesetzte Seitenrand ist breiter und wie das Halsschild roth  
 ..... 3. *Erimae* CSIKI.  
 6. Halsschild roth oder gelb ..... 7.  
 — Halsschild schwarz ..... 8.  
 7. Halsschild roth, Flügeldecken blau ..... 5. *immaculatus* MONTR.  
 — Halsschild gelb, Flügeldecken schön glänzend bronzefarben  
 ..... 6. *Australasiae* CSIKI.  
 8. Halsschild fast quadratisch, Seitenrand beinahe ganz gerade  
 ..... 7. *papuanus* CSIKI.  
 — Halsschild ein wenig breiter als lang, Seitenrand vor der Mitte stark lappen-  
 artig nach aussen ausgezogen ..... 8. *ferialis* GORH.  
 9. Flügeldecken kurz oval und hochgewölbt ..... 10.  
 — Flügeldecken rundoval, flach gewölbt, mit breit abgesetztem Seitenrand 11.  
 10. Halsschild matt schwarz : Vorderwinkel spitzig und nach auswärts gerichtet  
 ..... 9. *violaceus* GERST.  
 — Halsschild glänzend, rothgelb (selten schwarz) ; Spitze der Vorderwinkel ab-  
 gerundet und nach innen oder vorne gerichtet ..... 10. *Gorhami* CSIKI.  
 11. Halsschild rothgelb, Vorderwinkel stärker vorstehend und mehr-weniger  
 spitzig, Scheitel in der Mitte quergestreift ..... 11. *ruficollis* GORH.  
 — Halsschild dunkel rothbraun oder schwarzbraun, Vorderwinkel weniger vor-  
 stehend und mehr-weniger abgerundet, Scheitel punktirt. 12. *resinatus* GORH.

\*

### *Beschreibung der Arten :*

#### I. *bipustulatus*-Gruppe.

##### 1. *Encymon regalis* GORHAM.

*Encymon regalis* GORHAM, Transact. Entom. Soc. London. 1874. p. 440.

Kopf und Halsschild schwarz, Flügeldecken schwarz oder bläulich-schwarz, mit violetterm Schimmer, jede Flügeldecke ausserdem mit zwei rothen Flecken, von denen der vordere breit und von der Naht, dem Seitenrand und der Schulterbeule gleich weit entfernt ist, der hintere aber zur Naht näher als zum Seitenrand liegt. Die Fühler und Beine sind schwarz.

die Mittel- und Hinterschenkel sind keulenartig verdickt, am dicksten Theil mit einem gelbbraunen Ring. Halsschild quer, vorn und neben der Basis schwach ausgeschweift, die Vorderecken schwach vorgezogen, die Hinterecken spitz; an den Seiten und an der Basis fein gerandet, die seitlichen Längsfurchen sind kurz und weniger stark entwickelt. Flügeldecken breit, convex, fein aber deutlich punktirt. Breiter als *E. bipustulatus* GORHAM und von diesem noch durch ganz schwarzen Halsschild und Vorderbeine verschieden, auch sind auf jeder Flügeldecke nicht ein, sondern zwei rothe Flecke vorhanden. Länge 7 mm.

Diese Art kommt auf den *Philippinen* vor.

**var. atripes** nom. nov.

*Encymon regalis* var. GORHAM, Proc. Zool. Soc. London, 1897, p. 459.

Von der Stammform durch ganz schwarze Beine verschieden. Die Vorder- und Mitteltibien innen unterhalb der Mitte mit einem kleinen Zähnehen; Apicalsegment eckig ausgeschnitten, in der Mitte der Basis ein wenig erhöht.

Von GORHAM aus *Peral* beschrieben.

## 2. *Encymon bipustulatus* GORHAM.

*Encymon bipustulatus* GORHAM, Endomycei recitati, 1873, p. 38.

Schwarz, glänzend, Halsschild rothgelb, Flügeldecken dunkelblau mit rothgelber runder Makel vor der Spitze. Kopf schwach punktirt, Kopfschild mit längeren schwarzen Haaren besetzt, Mandibeln schwärzlich-roth, nur die Spitze hell. Fühler schlank, das 6. Glied deutlich länger als das 7., das 8. deutlich kürzer als das 7. Halsschild punktirt, an der Basis mehr als doppelt so breit als lang; Seiten gerundet, vor den Hinterwinkeln gerade, parallel; Vorderecken stark vorgezogen, stumpfspitzig; Vorderrand tief und seitlich etwas eckig ausgerandet; an der Basis mit einer tiefen Querfurche. Flügeldecken hochgewölbt, punktirt, die rothgelbe Makel vor der Spitze ziemlich gross; Seitenrand schmal abgesetzt und abgeflacht. Die Spitze der Schienen und die Unterseite der Tarsen bräunlichgelb behaart, Schenkel vor der Spitze mit einem breiten gelbrothen Ring. Länge: 7 - 8 mm.

*Insula Ani* (GORHAM): *Nova-Guinea* S. E.: Moroka (1300 m, 1893, VII IX., LORIA, in coll. Mus. Civ. Genova).

**var. nigripes** n. var.

A typo differt femoribus totis nigris.

Von der Stammform durch ganz schwarze, nicht roth geringelte Schenkel verschieden.

*Nova-Guinea* S. E.: Haveri et Moroka (Loria: in coll. Mus. Civ. Genova).

### 3. *Encymon Erimæ* CSIKI.

*Encymon Erimæ* CSIKI, Természetráji Füzetek, XXIII. 1900, p. 123.

Schwarzbraun, glänzend, Halsschild rothgelb, Flügeldecken dunkel violett mit rothgelber runder Makel vor der Spitze und röthlichem Seitenrand. Kopf fein punktirt, kurz weiss behaart, Kopfschild mit röthlichen Haaren besetzt, Mandibeln rothbraun, Spitzhälfte heller; die ersten Fühlerglieder und die Spitze der Kiefertasterglieder ebenfalls rothbraun. Fühler schlank, dünner und etwas länger als bei *E. bipustulatus*, das 7. und 8. Fühlerglied fast gleich lang. Halsschild sehr fein punktirt, fast glatt, an der Basis fast doppelt so breit als lang; Seiten gerundet, vor der Basis gerade und parallel; Vorderecken stark vorgezogen, ihre Spitze abgerundet; Vorderrand elliptisch ausgerundet, in der Mitte mit einem kleinen Grübchen; an der Basis mit tiefer Querfurchung. Flügeldecken flachgewölbt, sehr fein punktirt, die gelbe Makel im letzten Viertel vor der Spitze kleiner, der abgeflachte abgesetzte Seitenrand der Flügeldecken röthlich und breiter als bei *E. bipustulatus*. Die Spitze der Schienen und die Unterseite der Tarsen gelb behaart. Beine einfarbig schwarz. — Länge: 9 mm.

*Nova-Guinea*: Erima (Astrolabe Bay), leg. L. Biró anno 1897 (Mus. Hung.).

### 4. *Encymon cinctipes* GORHAM.

*Encymon cinctipes* GORHAM, Proc. Zool. Soc. London, 1897, p. 459, t. 32, f. 4.

Schwarz, glänzend, fast kahl. Kopf glatt, an den Fühlerhöckern etwas uneben; Fühler lang, das erste Glied so lang als das vierte, das vierte bis achte Glied allmählig kleiner werdend, dieses von halber Grösse des dritten Gliedes. Halsschild glatt, quer, nicht ganz zweimal so breit als lang, vorn und an der Basis gleich breit, in der Mitte etwas breiter, die Hinterecken rechtwinklig; die seitlichen Basallängsfurchen sind tief und erreichen die Mitte des Halsschildes. Flügeldecken oblong, weniger convex und an den Seiten weniger gerundet als bei *E. immaculatus* oder *ferialis*; Nahtstreifen deutlich, nur gegen die Spitze verschwindend. Seitenrand schmal abgesetzt. Unterseite schwarz, Abdomen etwas matt, Apicalsegmente schwach behaart, Spitze punktirt. Die Schenkel stark verdickt und ober der Verdickung, unweit der Spitze mit einem breiten rothen Ring. Beim ♂ ist das apicale Bauchsegment schwach ausgerandet. — Länge: 9 mm.

*Burma*: Ruby Mines (Doherty).

## II. immaculatus-Gruppe.

### 5. *Encymon immaculatus* MONTROUZIER.

- Eumorphus immaculatus* MONTROUZIER, Ann. Soc. agric. Lyon. VII. 1. (1855) p. 74.  
*Haplomorphus immaculatus* GUÉRIN, Rev. et Mag. de Zoolog. (2) X. 1858. p. 25.  
*Encymon immaculatus* KIRSCH, Mitth. zoolog. Mus. Dresden. II. 1877. p. 160.  
 „ *immaculatus* FAIRMAIRE, Annal. Soc. Entom. Belg. XXVII. (2) 1883. p. 57.  
 „ *Gerstaeckeri* C. A. DOHRN, Stettiner Entom. Zeitg. 1863. p. 135.  
 „ *ruficollis* KIRSCH, i. litt., GEMMINGER & HAROLD, Cat. Coleopt. huensque  
 descript. XII. 1876. p. 3725.  
 „ *angulatus* GORHAM, Endomycei recitati. 1873. p. 39; Annal. Mus. Civ.  
 Genova (2) II. (XXII.) 1885. p. 520.

Länglich oval, schwarz, glänzend; Halsschild roth, Flügeldecken blau oder selten kupfrigblau. Kopf fein punktirt und kurz gelbbraun behaart; Fühler von halber Körperlänge, das dritte Fühlerglied ist das längste, viermal so lang als das zweite, das fünfte Glied etwas länger als das vierte, das sechste bis achte etwas kürzer, das achte ein Drittel so lang als das dritte; die Fühlerkeule ist lose gegliedert. Halsschild glänzend, fein punktirt, quer, beim ♂ etwas, beim ♀ viel breiter als lang; vorn viel breiter als an der Basis, tief ausgerandet, die Seiten etwas aufgebogen, vor der Mitte gerundet oder stumpfeckig ausgezogen, weiter hinten vor den Hinterecken ausgeschweift; die Hinterecken etwas spitziger als ein rechter Winkel; die Vorderecken vorgezogen, die gerundete Spitze bis zur Mitte der Augen reichend; die Querfurchen an der Basis ziemlich tief und deutlich, seitliche Längsfurchen sind nicht vorhanden oder deren Stelle ist höchstens durch eine leichte Vertiefung kenntlich. Schildchen quer halbkreisförmig, sehr fein punktirt, fast glatt. Flügeldecken oval fein punktirt, Nahtstreifen hinter dem Schildchen beginnend, etwas vertieft und bis zur Spitze reichend, Schulterbeulen ziemlich stark, Seitenrand deutlich abgesetzt. Unterseite und Beine schwarz, glänzend, fein behaart; die Spitze der Tibien und die Sohle der Tarsen goldgelb oder bräunlich befilzt. Beim ♂ ist an der Innenseite der Tibien vor der Spitze ein kleines Zähnechen vorhanden. — Länge 6—8 mm.

Diese Art wurde von MONTROUZIER als *Eumorphus immaculatus* von der Insel Woodlark beschrieben, später stellte sie GUÉRIN als fraglich in die Gattung *Haplomorphus* (= *Eumorphus* WEBER) und erst GORHAM brachte sie in die Gattung *Encymon*. C. A. DOHRN beschrieb die Art 1863 von Ternate (SNELLEN VAN VOLLENHOVEN) und Batchian (WALLACE) als *E. Gerstaeckeri* und GORHAM 1873 von den Molukken als *angulatus*. KIRSCH hielt die Art anfangs ebenfalls für neu und wollte sie als *ruficollis* beschreiben, welchen Namen er HAROLD mittheilte, also das Citat auf diese

Weise in den Catalog von GEMMINGER und HAROLD gelangte, aber nur *nom. in lit.* ist.\* *Eucymon angulatus* GORHAM, von welchen mir auch von GORHAM selbst bestimmte Exemplare des Museo Civico di Genova vorgelegen sind, ist mit *E. Gerstaeckeri* C. A. DOHRN synonym: die Type des letzteren war Herr Dr. HEINRICH DOHRN so freundlich mir zur Ansicht zu übersenden. Beide aber sind Synonyme des *E. immaculatus* MONTR. (nec GORHAM). Die Art, die GORHAM für *E. immaculatus* hielt, ist eine andere seltene, nur auf Neu-Guinea vorkommende Art die ich *E. Gorhami* nannte.

*E. immaculatus* ist im indo-australischen Faunengebiete weit verbreitet. In der Literatur finden wir folgende Fundorte aufgeführt: *Ins. Woodlark* (MONTROUZIER), *Nova-Guinea* (KIRSCH, GORHAM, FAIRMAIRE, CSIKI), *Molukken* (C. A. DOHRN, GORHAM), *Ins. Aru* (GORHAM), *Ins. Jobi* (KIRSCH).

Mir lagen von *Eucymon immaculatus* MONTR. über 300 Exemplare vor, darunter über 200 aus dem Museo Civico di Genova. Ich glaube die Fundorte dieser Thiere am besten nach den einzelnen Sammlungen geordnet aufzuzählen:

Museum Hungaricum, Budapest: *Celebes* (STAUDINGER); *Nova-Guinea*: Friedrich-Wilhelmshafen (BIRÓ), Erima (BIRÓ), Simbang (BIRÓ), Milne Bay, Dorey (FRUHSTORFER); *Ins. Roon* (FRUHSTORFER).

Museo Civico di Genova: *Molukken*: Ternate (BECCARI), Halmaheira (BRUIJN); *Timor* (H. DEYROLLE); *Ins. Aru*: Wokan (BECCARI); *Nova-Guinea*: Dorei (BECCARI), Ramoi (BECCARI, ALBERTIS), Andai, Mansinan, Isole Yule, Kapaor, Gorain (ALBERTIS), Ighibirei, Paumoiu riv., Haveri, Hughibaga, Moroka, Mt. Astrolabe (LORIA).

Museum Dresden: *Ins. Aru*: Wamma Dobbo (C. RIBBE); *Ins. Jobi* (D. MEYER); *Nova-Guinea*: Passim (A. B. MEYER), Kaiser-Wilhelmsland: Bongu, Astrolabe Bay (D. MEYER); *Nova-Hollandia* (!?).

Museum Wien: *Java* (PFEIFFER), *Amboina* (DOLESCHALL).

Coll. Dr. Henr. Dohrn: *Batavian* (WALLACE), = *E. Gerstaeckeri* C. A. DOHRN.

**var. rufofemoratus** nov. var.

Femoribus. basi apiceque nigris excepto, rufis.

Von der Stammform durch rothe, nur an der Basis und Spitze schwarze Schenkel verschieden.

Ziemlich häufig, mir liegen Exemplare von folgenden Fundorten vor: *Nova-Guinea*: Friedrich-Wilhelmshafen (BIRÓ), Mafor (FRUHSTORFER) Mus. Hung., Ansus (BECCARI), Fly River (ALBERTIS) Mus. Civ. Genova; *Ins. Key*: Toeal [Mus. Hung.].

\* Vergleiche: KIRSCH, Mitth. zoolog. Mus. Dresden II. p. 160 (1877).

### 6. *Encymon Australasiæ* n. sp.

*Niger, nitidus, prothorace flavo, transverso, basin reversus angustato, ante medium rotundato ampliato, apice utrinque lobato, elytris oratis, pulchre aeneo-micantibus, crebre concinne punctatis, femoribus apice basique nigro excepto flavis. ♂ Tibiis anticis ante apicem intus denticulo parvo armatis. — Long. 7—8 mm.*

Länglich oval, schwarz, glänzend: Halsschild gelb. Flügeldecken schön glänzend bronzefarben. Kopf fein, aber nicht dicht punktirt. Fühler von halber Körperlänge, schlank, die Glieder der Fühlerkeule mehr quer als bei *E. immaculatus* MONTR. Halsschild quer, feiner punktirt als der Kopf, die Seiten in der vorderen Hälfte fast parallel, dann nach hinten verengt und vor den etwas spitzigen Hinterecken ausgeschweift, an den Seiten gerandet, der Rand schwach, hinten stärker aufgebogen, vorn sanft gerundet ausgerandet; die Basalfurche ziemlich tief, seitliche Längsfurchen vorhanden, aber schon im ersten Drittel der Halsschildlänge verschwindend. Schildchen breit halbkreisförmig. Flügeldecken oval, convex, mit scharfen Schulterbeulen; der Seitenrand vorn schmal, hinten breit abgesetzt; die Naht vertieft, der Nahtstreifen tief. Unterseite schwarz, fein behaart. Die Schenkel sind gelb, nur die Basal- und Endspitze ist schwarz. Beim ♂ ist an der Innenseite der Tibien vor der Spitze ein kleines Zähnechen vorhanden. — Länge 7—8 mm.

*New-South-Wales* (Mus. Hung.)

### 7. *Encymon papuanus* n. sp.

*Niger, nitidus, prothorace subquadato, elytris oratis, cyaneo-violaceis, subtiliter crebre punctatis, lateribus antice subrectis, convergentibus. — Long. 6 mm.*

Oval, schwarz, glänzend. Kopf fein punktirt, Fühler kürzer als der halbe Körper, ziemlich stark; das dritte Fühlerglied viermal so lang als das zweite, das fünfte etwas länger als das vierte, das sechste bis achte Glied allmähig kürzer werdend; die Fühlerkeule nicht lose gegliedert, die einzelnen Glieder stark quer, das Endglied so breit als lang. Halsschild sehr fein punktirt, fast ganz glatt, etwas breiter als lang, quadratisch, hinten ein wenig schmaler, fein gerandet, vorn nur wenig ausgerandet; die Vorderecken etwas niedergedrückt, und den Hinterrand der Augen kaum erreichend; die basale Querfurche nicht tief, die seitlichen basalen Längsfurchen nur angedeutet; Hinterecken fast rechtwinklig. Schildchen quer, dreieckig. Flügeldecken blau mit violettem Schimmer, glänzend, oval, dicht punktirt, an der Basis viel breiter als der Halsschild, im letzten

Drittel am breitesten, die Seiten nach vorne convergirend, gerade, nach hinten länglich oval zugerundet; Nahtstreifen tief. Unterseite und Beine schwarz. Tarsen unten büstenartig gelbbraun behaart. Klauenglied rothbraun, an der Spitze und die Klauen hell rothbraun. = Länge 6 mm.

*Nova-Guinea* (Mus. Hung.).

### 8. *Encymon ferialis* GORHAM.

*Encymon ferialis* GORHAM, Trans. Entom. Soc. London. 1875. p. 312.

Schwarz, glänzend, Flügeldecken violettblau. Kopf stärker punktirt; Fühler verhältnissmässig kürzer als bei den übrigen Arten, sehr fein und kurz bräunlich behaart: das zweite Fühlerglied kurz, das dritte viermal so lang als das zweite, das vierte, sechste und siebente Glied doppelt so lang als das zweite, das fünfte etwas länger, das achte etwas kürzer als das vierte. Halsschild quadratisch, fein gerandet, vorne sanft ausgerundet, an der Basis fast gerade abgeschnitten, die Seiten vor der Mitte winklig, stark ausgezogen: die Querfurchen an der Basis deutlich und ziemlich tief, ebenso die seitlichen Furchen die nach vorne bis etwas über die Mitte reichen. Die Flügeldecken sind violettblau, oblongoval, dicht und fein punktirt, der flach abgesetzte Seitenrand schwach aufgebogen und fast unpunktirt; die Epipleuren der Flügeldecken sind röthlich-violet. Unterseite schwarz, das letzte Abdominalsegment bräunlichgelb; der Bauch kurz rostgelb behaart. Beine schwarz, die Spitze der Schienen und die Sohle der Tarsen rothbraun befilzt. = Länge 7 mm.

*Borneo*. Mir liegt von dieser Art ein Exemplar vor (Mus. Hung.). GORHAM stellt seinen *E. ferialis* in den Ann. Mus. Civ. Genova (2) II. (XXII.) p. 520 (1885) als Varietät zu *angulatus* GORH. (= *immaculatus* MONTR.) und stellt ein von L. M. d'ALBERTIS in Neu-Guinea (Fly River) gesammeltes Exemplar ebenfalls hieher. Wie ich mich nun überzeuge, ist dieses Exemplar (Mus. Civ. Genova) nichts anderes als ein *E. Gorhami* CSIKI (*immaculatus* GORH. nec MONTR.), mit wahrscheinlich durch schlechte Conservirung etwas verdunkeltem rothen Halsschild.

*Encymon ferialis* GORH. halte ich für eine gute Art, die durch die Form des Halsschildes und weniger gewölbte Flügeldecken von *E. immaculatus* MONTR. (*angulatus* GORH.) leicht zu unterscheiden ist.

Nach GORHAM kommt *E. ferialis* auch in *Iulo-China* (Pronh-Peh) vor, von wo ihm ein mit Exemplaren von Borneo ganz übereinstimmendes Stück vorlag. (Ann. Soc. Entom. France. 1891. p. 400.)

#### var. *sumatranus* nov. var.

A typo differt corpore multo minore, prothorace lateribus ante medium magis prominentibus, elytris chalybæis. = Long. 5.5 mm.

Auf Sumatra kommt eine kleine, nur 5·5 mm. grosse Form vor, bei der die Seiten des Halsschildes vor der Mitte etwas stärker ausgezogen und deren Flügeldecken stahlblau sind.

Mir liegen 3 ganz übereinstimmende Exemplare dieser Varietät vor, die auf *Sumatra* bei Medan von G. MEISSNER gesammelt wurden (Mus. Dresden, No. 11535).

### III. violaceus-Gruppe.

#### 9. *Encymon violaceus* GERSTAECKER.

- Encymon violaceus* GERST., Wiegmann's Archiv f. Naturg. XXIII. I, p. 233 (1857).  
 „ „ GERST., Monogr. Endomych. 1858, p. 135. t. 2. f. 6.  
 „ „ GORHAM, Endomyc. recit. 1873. p. 13.  
 „ „ GORHAM, Ann. Mus. Civ. Genova. (2) XVI. (XXXVI.) p. 294. (1896).  
 „ „ GORHAM, Proc. Zool. Soc. London. 1897. p. 459.

Schwarz, glänzend, Halsschild matt, Flügeldecken metallglänzend violett mit kupferrothem Schein. Kopf dicht punktirt; Fühler schlank, die Fühlerkeule an der Spitze quer abgestutzt. Halsschild wenig breiter als lang, bis zur Mitte in gerader Linie verbreitert, dort gerundet heraustretend und bis zur Spitze parallel; Vorderecken bis zur Mitte der Augen reichend, Seitenrand schwach verdickt, die basale Querfureche tief, seitliche Querfurchen etwas weniger tief, matt kohlschwarz, unpunktirt. Flügeldecken kurz eiförmig, hochgewölbt, Schultern beulenartig aufgetrieben, dicht punktirt; Naht vertieft. Unterseite schwärzlich pechbraun, glänzend, fein behaart. Hinterschienen geschwungen, Fusssohlen goldgelb behaart. Länge 7—8·5 mm.

Von *Sumatra*, *Malacca*: Perak, *Borneo* und aus *Birma* (Carin Cheba) bekannt. Mir liegt diese Art von folgenden Fundorten vor: *Sumatra*: Siboga (X. 90. und III. 91. E. MODIGLIANI; Mus. Civ. Genova); *Mentawai*: Sipora, Sereina (V—VI. 94. MODIGLIANI; Mus. Civ. Genova); *Ins. Nias* (1897—98, U. RAAP; Mus. Civ. Genova); *Borawo*: (Mus. Wien), Sarawak (1865—66. Coll. G. DORIA, Mus. Civ. Genova), Sarawak: M. Matang (XANTUS, Mus. Hung.).

#### 10. *Encymon Gorhami* CSIKI.

- Encymon immaculatus* GORHAM (nec MONTR.), Ann. Mus. Civ. Genova. (2) II. (XXII). p. 518. (1885).  
*Encymon Gorhami* CSIKI, Catalogus Endomychidarum. 1901. p. 19.

Schwarz, glänzend, Halsschild rothgelb, Flügeldecken blau, blauviolett oder sehr selten bronzefarben. Kopf fein punktirt, Fühler etwas kräftiger als bei *E. violaceus* GERST., Fühlerkeule an der Spitze gerade

abgestutzt. Halsschild fast quadratisch, etwas breiter als lang, die Vorderdecken bis zum Hinterrand der Augen reichend, seitlich vor der Mitte winklig ausgezogen und nach hinten etwas ausgeschweift; Basalfurche ziemlich tief der Seitenrand ist etwas aufgebogen und dunkler gefärbt. Schildchen dreieckig, schwarz. Flügeldecken kurz oval, hochgewölbt, an den Schultern beulenartig aufgetrieben, sehr fein und dicht punktirt; Nahtstreifen fein, bis zur Spitze reichend; Flügeldeckenrand schmal abgesetzt. Unterseite glänzend schwarz, Beine pechschwarz, Hintersehienen gerade, Fusssohlen rothgelb behaart. Länge 7—8 mm.

Ist in *Neu-Guinea* einheimisch. Mir lagen von dieser seltenen Art, die GORHAM für *immaculatus* MONTR. hielt, Exemplare von folgenden Fundorten vor: Erima, Astrolabe Bay (BIRÓ, 1897; Mus. Hung.); Paumotu Riv. (IX—XII. 1892), Haveri (VII—XI. 1893), Hughibaga (V—IX. 1891) und Ighiberi (VII—VIII, 1890; LORLA); Ramoi (II. 1875; BECCARI); Sorong (VII. 1872; ALBERTIS, Mus. Civ. Genova).

**var. femoratus** nov. var.

Femoribus, basi apiceque nigris excepto, rufis.

Von der Stammform durch die, mit Ausnahme der schwarzen Basal- und Endspitze, rothen Schenkel verschieden.

*Neu-Guinea*: Fly River (1876—77, L. M. d'ALBERTIS; Mus. Civ. Genova).

**var. nigricollis** nov. var.

A typo differt: prothorace nigro, elytris olivaceo-ceruleis.

Von der Stammform durch schwarzen Halsschild und bläulich-olivengrüne Flügeldecken verschieden.

*Neu-Guinea*: Hatam (IX. 1872, L. M. d'ALBERTIS; Mus. Civ. Genova).

#### IV. ruficollis-Gruppe.

##### 11. *Encymon ruficollis* GORHAM (nec KIRSCH).

*Encymon ruficollis* GORHAM, Ann. Mus. Civ. Genova (2) II. (XXII.) p. 519. (1885)

“ “ CSIKI, Természetráji Füzetek. XXIII. p. 123. (1900).

“ “ CSIKI, Catalogus Endomychidarum. 1901. p. 19.

Oval, flach, schwarz, glänzend, Halsschild, Vorderbrust und Schenkel, mit Ausnahme der schwarzen Spitze, rothgelb, Flügeldecken stahlblau, mit violetter Schimmer. Kopf fein punktirt, Scheitel in der Mitte fein parallel quer gestreift; Fühler von halber Körperlänge, drittes Fühlerglied viermal so lang als das zweite, das vierte Glied ein Drittel so lang

als das dritte. Halsschild anderthalbmal so breit als lang, die Seiten schwach gerundet, in der hintern Hälfte etwas ausgeschweift. Seitenrand aufgebogen, Vorderrand flach halbkreisförmig, in der Mitte etwas vorgezogen und da mit einem kleinen ovalen Grübchen, vorne mit gelben vorstehenden Börstchen besetzt: Basalfurche ziemlich tief. Schildchen dreieckig. Flügeldecken flach, rundoval mit breit abgesetztem Seitenrand, fein punktirt. Nahtstreifen in der vorderen Hälfte etwas tiefer als hinten. Unterseite schwarz, Vorderbrust roth. Mittelschenkel beim ♂ innen dicht gelb behaart. -- Länge 7--8 mm.

*Neu-Guinea*: Erima, Simbang (BIRÓ), Haveri (LORIA), Fly River (d'ALBERTIS), Ramoi, Andai, Hatam (d'ALBERTIS, BECCARI).

## 12. *Encymon resinatus* GORHAM.

*Encymon resinatus* GORHAM, *Endomyceci recitati*, p. 40, (1873).

„ „ GORHAM, *Proc. Zool. Soc. London*, 1897, p. 460.

Oval, flach, schwarz, glänzend. Halsschild und bisweilen auch die Naht der Flügeldecken dunkel rothbraun oder schwarzbraun, Flügeldecken dunkelblau. Kopf fein punktirt, auch die Mitte des Scheitels: Fühler etwas kürzer als der halbe Körper, das dritte Fühlerglied dreimal, die übrigen doppelt so lang als das zweite. Halsschild kaum anderthalbmal so breit als lang; Seiten gerundet, hinten ausgeschweift: Seitenrand aufgebogen, nach hinten verdickt, Basalfurche nicht sehr tief: Vorderrand sehr flach bogenförmig ausgeschnitten, in der Mitte kaum vorgezogen und mit seichtem ovalen Grübchen, Vorderecken mehr-weniger abgerundet. Schildchen schwarz. Flügeldecken fein punktirt, rundoval, Seitenrand breit abgesetzt: Nahtstreifen tief. Unterseite schwarz. Länge 6--6.5 mm.

Vorkommen: *Malacca*: Perak, *Süd-Celebes*: Bantimurang (C. RIBBE), *Ins. Mentawai*: Si Oban, Sipora (MODIGLIANI).

(Separatim editum est die 1. Decembris 1901.)